

Drei Gemeinden – ein Gottesdienst

Einen gemeinsamen Gottesdienst feierten die Gemeinden Bad Dübén, Beilrode und Torgau am Sonntag, 17. Mai 2026, in Torgau. Der Gottesdienst stand im Zeichen der Vorbereitung auf das Pfingstfest und stellte die Kraft des Heiligen Geistes in den Mittelpunkt.

22.05.2026

Autor: Doreen H.

Fotos: Mandy W./ Karolin S.

Quelle: Gemeinde Torgau



Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus der Apostelgeschichte 1,8: „Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“
Priester Mirko Kramer schilderte zunächst die Situation der Jünger nach der Himmelfahrt Jesu. Sie waren verunsichert und hatten viele Fragen. Dennoch gab Jesus ihnen den Auftrag, seine Zeugen zu sein. Gleichzeitig versprach er die Kraft des Heiligen Geistes, die sie befähigen sollte, diesen Auftrag zu erfüllen. Die Kraft des Heiligen Geistes wirkte nicht nur damals, sondern ist bis heute in den Gläubigen lebendig. Sie befähigt dazu, Zeugnis von Jesus Christus zu geben. Nicht aus eigener Kraft, sondern durch das Wirken des Geistes. Wie ein Zeuge vor Gericht sollen Christen einfach von dem berichten, was sie persönlich mit Gott erlebt haben, durch Gebetserhörungen, Trost oder Glaubenserfahrungen.

Evangelist A. Hager und Priester F. Radenz wurden anschließend zu einer Predigtzugabe gebeten. Der Evangelist hob die Freude hervor, die trotz Belastungen und Sorgen möglich sei. Die Fröhlichkeit entspringt der Gewissheit, Kinder Gottes zu sein und die Nähe Gottes zu erleben. Priester Radenz betonte, dass der Heilige Geist ein Geschenk Gottes ist, das nicht durch eigene Leistung erworben werden kann. Durch Gottesdienste, Gebete, die Gemeinschaft und das Heilige Abendmahl werden der Glaube gestärkt und geistliche Kraft geschenkt.

Musikalisch wurde der Gemeinschaftsgottesdienst vom Flötenquartett sowie den Gemeindechören der drei Gemeinden gestaltet.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein gemeinsamer Brunch statt. Neben frisch gegrillter Bratwurst konnten zahlreiche mitgebrachte Köstlichkeiten genossen werden, die zu einem vielfältigen und reichhaltigen Buffet beitrugen. In ungezwungener Atmosphäre fand jeder schnell einen passenden Platz, sei es im Foyer oder im Außenbereich. Bei guten Gesprächen bot sich zudem die Gelegenheit, bestehende Kontakte zu pflegen und das Miteinander der Gemeinden weiter zu stärken. Die herzliche Gemeinschaft machte diesen Sonntag zu einem besonderen Erlebnis.



